

01|2010



# ROLAND

*Verbandsmagazin  
Bremer Fußball-Verband e.V.*



39. Jahrgang | Nr. 01 | 18. Januar 2010



## Firas Tayari ist Amateurfußballer des Jahres



Amateurfußballer des Jahres: Firas Tayari.

(Foto: Oliver Baumgart)

Der Amateurfußballer des Jahres 2009 kommt vom SV Werder Bremen. Was in den letzten Jahren Jérôme Polenz, Florian Mohr und auch Max Kruse nicht geglückt ist, hat Werders Talent Firas Tayari geschafft.

Der tunesische U 21-Nationalspieler wurde im Rahmen des 21. Lotto-Hallenturniers um den Sparkasse Bremen-Cup zum Bremer „Amateurfußballer des Jahres 2009“ gekürt. Mit 68 Prozent aller beim Telefonvoting des Weser Report abgegebenen Stimmen setzte sich Tayari, der sich beim Turnier dann auch gleich mit vier Treffern in die Turniertorschützenliste eintrug, gegen Tim Ebersbach (18 %) vom Brinkumer SV und Maximilian Kluge (14 %) vom Habenhauser FV durch. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die für mich angerufen haben“, strahlte der 20-Jährige.

Mit dieser Auszeichnung und dem Titelgewinn seiner Mannschaft beim 21. Lotto-Hallenturnier um den Sparkasse Bremen-Cup ist es bereits der dritte große Erfolg für Tayari in diesem Jahr. Im Oktober gewann er mit der U21-Landesauswahl des BFV beim DFB-Länderpokal in Duisburg die Bronzemedaille. Über den neuen Amateurfußballer des Jahres freut sich allerdings nicht nur Tayari selbst. Seine ganze Mannschaft wird von der Fleischerei Rasch zum Essen eingeladen. Und auch unter den Anrufern, die am Telefonvoting teilnahmen, werden durch den BFV in den kommenden Tagen noch 2 x 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft verlost.

## Ausschuss für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport

### FC Union 60 ist Bremer Futsalmeister

Das Team des FC Union 60 um Spielertrainer Mirza Begovic ist neuer Bremer Futsalmeister und fährt damit als Bremer Vertreter zur Norddeutschen Meisterschaft. „Turnierorganisator Reiner Kollek hat im diesen Jahr ein schlagkräftiges Teilnehmerfeld auf die Beine gestellt“, äußerte sich Spielertrainer Begovic über die Turnierbesetzung. Das gut bestückte Teilnehmerfeld ließ es schon vor dem Anstoß erahnen, dass hier sehr guter Hallenfußball geboten wird. In der Gruppe A zeigte der FC Union 60 gleich zu Beginn, dass er unbedingt zur Norddeutschen Meisterschaft wollte. Der gastgebende SV Lemwerder erwies sich als gleichwertiger Gegner und sicherte sich den Gruppensieg vor den „60ern“ und dem Blumenthaler SV. Die Blumenthaler hatten das Pech, dass der FC Union 60 eine Unachtsamkeit kurz vor Spielschluss zum 3:3 Ausgleich nutzte und die Nordbremer somit ohne Niederlage doch nur das Spiel um Platz fünf erreichten.

In der Gruppe B setzte sich die DJK Germania Blumenthal gegenüber dem Bremen-Ligisten FC Oberneuland II durch. Die Kraftsportler sicherten sich den Gruppensieg im letzten Gruppenspiel gegen die SV Hemelingen und gingen so einem Duell mit dem SV Lemwerder im Halbfinale aus dem Weg. Der FC Oberneuland II hatte zunächst einige Probleme mit dem Spielball, zeigte aber in kürzester Zeit seine spielerische Klasse und sicherte sich den zweiten Rang in der Gruppe.

Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Oberneuland II gegen den gastgebenden SV Lemwerder knapp mit 2:1 durch. Das zweite Halbfinale entschied der FC Union 60 mit einem 3:1-Sieg gegen die DJK aus Blumenthal für sich.

Der SV Lemwerder um Spielertrainer Michael Müller setzte sich im „kleinen Finale“ gegen die Stedtnitz-Mannen aus Blumenthal mit 2:0 durch und sicherte sich damit den dritten Platz.



Bremer Futsalmeister: FC Union 60.

Das von den gut 150 Zuschauern erwartete Finale zwischen dem Bremen-Ligisten FC Oberneuland II und dem Landesligisten FC Union 60 hielt, was es versprach. Die Unioner setzten sich gegen den Bremen-Ligisten kurz vor der Schluss sirene mit 2:1 durch und sicherten sich somit die Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg.

Die ersten vier Plätze wurden durch Gutscheine von Burdenski Sportswear ausgezeichnet. „Wir wären gerne nach Hamburg gefahren“ äußerte sich Lemwerders Spielertrainer Michael Müller nach dem Turnier und versprach, mit seinem Team im nächsten Jahr einen neuen Anlauf zu nehmen. Mirza Begovic vom FC Union 60 war nach Turnierschluss erleichtert. „So schwer wie im diesem Jahr war es noch nie“.